

PB.L-01-342-2 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 341 bis 343 einfügen:

hergestellt und exportiert. Unser Ziel ist es, die Atomfabriken in Gronau und Lingen durch eine restriktivere Exportpolitik stark einzuschränken und perspektivisch zu schließen. Die Unfallgefahr, auch durch nicht auszuschließende Terroranschläge, muss für alle Atomanlagen ernst genommen und durch wirkungsvolle Sicherheitsmaßnahmen auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik verringert werden. Das gilt vor allem für die noch lange benötigten Zwischenlager. Zum Atomausstieg gehört auch, einen Endlagerstandort für den hochradioaktiven Atommüll zu

Begründung

Die mangelnde Sicherheit der noch laufenden Atomanlagen, vor allem der Zwischenlager, die noch Jahrzehnte benötigt werden, sind bisher nicht im Programm berücksichtigt.

weitere Antragsteller*innen

Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Andreas Müller (KV Essen); Tabitha Elkins (KV Erlangen-Stadt); Simon Lissner (KV Limburg-Weilburg); Reinhard Bayer (KV Gießen); Jeanne Emilia Riedel (KV München); Hans Aust (KV Aachen); Ingrid Bäumlner (KV Cochem-Zell); Frédéric Zucco (KV Augsburg-Stadt); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Diethardt Stamm (KV Wetterau); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Clara-Sophie Schrader (KV Berlin-Pankow); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Doris Schwarze-Franke (KV Hildesheim); Kerstin Dehne (KV München); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Claudia Laux (KV Bernkastel-Wittlich); Stephan Wiese (KV Lübeck); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Axel Horn (KV München-Land); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Heike Gleißner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Matthias Henneberger (KV Wunsiedel); Martin Schmidt (KV Chemnitz); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Micha Greif (KV München); Angelika Uminski-Schmidt (KV Wolfenbüttel)